

Ostseebad Boltenhagen

Beschlussauszug

aus der

Sitzung der Gemeindevorvertretung der Gemeinde Ostseebad Boltenhagen
vom 27.10.2025

Top 2 Einwohnerfragestunde

- 1. Namentliche und urkundliche Erwähnung des Namens Boltenhagen:**
Eine Einwohnerin berichtet von Ihren Recherchen. Demnach wäre Boltenhagen erstmalig am 03.05.1333 namentlich erwähnt worden; am 25.12.1325 urkundlich. Demnach würde sich die erstmalige urkundliche Erwähnung Boltenhagens am 25.12.2025 zum 700. Mal jähren. Sie bittet um Überprüfung und die Gemeindevorvertretung ggf. um Überdenkung des gefassten Beschlusses. Des Weiteren übergibt sie dem Bürgermeister ein Dokument, welches als Anlage zu Protokoll genommen wird.
- 2. Station Junge Naturforscher und Techniker:**
Die Vereinsvorsitzende berichtet über die Entwicklung.
- 3. Pachtantrag Redewisch:**
Ein Einwohner hinterfragt die Ablehnung seines Pachtantrages. Der Bürgermeister bietet ein Gespräch ohne Öffentlichkeit außerhalb dieser Sitzung an.
- 4. Arbeit des Bürgermeisters:**
Ein Einwohner lobt die Arbeit des Bürgermeisters und appelliert gleichzeitig an den Bürgermeister den Gleichbehandlungsgrundsatz zu beachten, insbesondere beim Posting auf Social Media. Ebenfalls hinterfragt er, warum beim Bauausschuss keine Einwohnerfragestunde stattfände. Er wird aufgeklärt, dass diese stattgefunden habe.
- 5. Windenergieanlagen und Agri-PV:**
Ein Einwohner hinterfragt den Planungsstand im Amtsgebiet. Frau Schultz informiert, dass in den amtsangehörigen Gemeinden keine Bauleitplanverfahren diesbezüglich durchgeführt werden. Er hinterfragt weiterhin die Einstellung der Gemeindevorvertreter zu dieser Thematik. Die anwesenden Gemeindevorvertreter äußern sich nicht hierzu. Der Bürgermeister antwortet, dass die Gemeindevorvertretung sich bei aktuellen Anträgen mit der Thematik befassen wird und verweist auf die regelmäßige Abstimmung zwischen den Bürgermeistern im Amtsreich.
- 6. Station Junge Naturforscher und Techniker:**
Ein Einwohner hinterfragt, ob die Angebote auch Gästekindern zur Verfügung stehen. Das verneint die Vereinsvorsitzende, da dies aus Gründen der Rahmenbedingungen der erhaltenen Förderung nicht möglich ist.

1325. Dechr. 25.

4676.

Bertram Kile, Sohn des Ritters Johann Rike, bekennt, dass aller Streit mit dem Kloster Reinfeld wegen der Grenzen zwischen den Dörfern Tarnewitz und Wichmannsdorf beigelegt ist.

Vniuersis presentia conspecturis ego Bertramus Kule, filius domini Johannis Riken, militis, recognosco presentibus publice protestando, quod omnis controuersia inter . . . abbatem et conuentum de Reyneuelde, ex vna, et me ac fratres meos, parte ex altera, super terminis inter villas Tarneuize ac Wimerstorpe amicabiliter est sopita, ita quod termini inter predictas villas manebunt a quadam fossa, vbi steterat curua quercus in loco, qui dicitur Reke, et ibunt per paludem vsque ad agrum aratum ville Wimerstorpe in directum linealiter contra curtam arborem, sitam ad partem occidentalem in pede montis, qui dicitur Wormelaghe, et a dicto agro vadunt iuxta paludem vsque ad terminos ville, que Longa Jndago wlgariter nominatur. Ut autem hec ordinatio inconwlsa et firma permaneat, presentem litteram sigillis strenuorum militum Bernardi de Plesse, Reymari de Plesse, Hinrici de Plesse ac Godescalci Storm et proprio sigillo feci in robur perpetuum communiri. Testes huius rei sunt predicti milites, necnon armigeri subscripti: Bernardus de Plesse, Helmoldus de Plesse et Reymarus frater eius, Hermannus Storm, Jacobus Hoykendorpe, Ghe. Holtdorpe, Bernardus Russus, Nicolaus Munt et quam plures alii fide digni. Anno domini M^o CCC^o vicesimo sexto, infra festum nativitatis eiusdem.

Meklenburgisches Urkunden-Buch VII.

40

314

1325.

4677

Nach dem Original im Haupt-Archive zu Schwerin. An demselben hangen 5 Pergamentbänder, deren 1. und 3. die Siegel verloren haben; an den übrigen hangen folgende schildförmige Siegel:

2) mit einem rechts gewendeten Stier; Umschrift:

— — GYW — DA P — —

4) mit demselben Schildzeichen und der Umschrift:

— S . HINRI.I DA — —

5) mit 3 sechsspeichigen Rädern und der Umschrift:

* S' . COSSOALGI * STORM

— Vgl. Bd. V, Nr. 2728, und Bd. VI, Nr. 3598.